



RIDA qLine® Soft

Bedienungsanleitung

RIDA qLine® Soft

Requests | Worklists | Picture | **Results** | Settings...

Filters: Measured | From: 26.09.2016 | Refresh | Print | Until: 26.10.2016

Date	Lab ID	Status
12.10.2016 10:19:11	hsfdh	Measured
12.10.2016 10:18:40	dfids	Measured
12.10.2016 10:18:12	dfi	Measured

Lab ID: **dfids**
 Test: **Standard 4**
 Panel 4 Standard

Last name:
 First name:
 D.O.B.: 02.03.2017
 Additional 1:
 Additional 2:

Code	Intens	Units	RAST
D1	239	57,05	5,1
D2	235	55,48	5,1
T3	255	63,31	5,2
GX	162	26,90	4,2
E1	25	0,38	1,1
E5	87	3,02	2,8
M6	99	4,50	3,0
F2	39	0,63	1,8
F76	11	0,17	0,4
F77	16	0,24	0,6
F78	11	0,17	0,4
F1	42	0,68	1,9
F75	29	0,45	1,3
E101	211	46,08	4,8
F14	4	0,06	0,1
F31	49	1,02	2,1
F35	28	0,44	1,2
F4	32	0,51	1,4
F17	84	2,87	2,7
F13	38	0,61	1,7





Bedienungsanleitung RIDA qLine® Soft

Z9995

Version 2022-03-10

Software Version 2.3


© Copyright 2022 by R-Biopharm AG

Alle Rechte vorbehalten.


Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben oder in eine andere Sprache oder Computersprache übersetzt werden, egal in welcher Form oder mit welchen Mitteln


Technische Änderungen, Abweichungen in den Abbildungen und Irrtümer vorbehalten.


© 2022 R-Biopharm AG, Darmstadt


 R-Biopharm AG

An der neuen Bergstraße 17
64297 Darmstadt, Germany

 +49 (0) 61 51 - 8102-0

 +49 (0) 61 51 - 8102-40

 info@r-biopharm.de

 www.r-biopharm.com



Inhalt

	Lizenzbestimmungen	6			
1	Zweckbestimmung	7		6.2.4 RAST-Werte ohne Nachkommastelle	17
2	Funktion	7		6.2.5 LIS – semantische Zuordnung von Allergenen und Streifen	17
3	Symbole	8		6.3 Anlegen von Einsendern	18
4.	Anforderungen	8	7	Benutzung des Programms (Arbeitsablauf)	19
4.1	Systemanforderungen	8	7.1	Anforderungen und Arbeitslisten	19
4.2	Lieferumfang	9	7.1.1	Anforderungen eingeben und Arbeitslisten erstellen (manuelle Eingabe)	19
4.2.1	Im Lieferumfang enthalten	9	7.1.2	Import von Anforderungen (csv)	22
4.2.2	Erforderliches, aber nicht mit der Software geliefertes Zubehör	9	7.1.3	Import von Anforderungen und Erstellung von Arbeitslisten (LIS)	22
4.2.3	Erforderliches, aber nicht mit der Software geliefertes Verbrauchsmaterial	9	7.1.4	Ansichtsfiler	23
5	Installation	9	7.1.5	Ändern von Anforderungen	24
5.1	RIDA qLine® Soft Installation	9	7.1.6	Anforderungen zurückstellen, erneut messen oder löschen	25
5.2	RIDA qLine® Soft Update	12	7.2	Arbeitslisten verwalten und messen	26
5.3	Starten des Programms	12	7.2.1	Messung der Arbeitsliste	26
6	Vorbereitung	13	7.2.2	Berechnungsmethode	27
6.1	Einstellungen	13	7.2.3	Bild der Messung	28
6.2	Systemeinstellungen	14	7.3	Ergebnisse	28
6.2.1	Erstellen und Aktivieren von QC Charge	14	7.3.1	Darstellung der Ergebnisseite	28
6.2.2	Vorauswahl von Panels	15			
6.2.3	Individuelle Berichtsgestaltung	16			



7.3.2	Ansichten des Diagramms	29
7.3.3	Suchen von Ergebnissen	30
7.3.4	Ansichtsfiler	30
7.3.5	Positivkontrolle und CCD Bande	31
7.3.6	Drucken von Messungen	31
7.3.7	Export von Messungen als xml Dateien	32
7.3.8	Export von Messungen via LIS	32
7.3.9	Ändern von Messungen	32
7.3.10	Messung wiederholen	33
7.4	QC-Test	33
8	Troubleshooting	34
9	Wo finde ich was?	35
10	Deinstallation	36
11	Fehlerbehebung/ Hinweis der Meldung an Behörden	37
12	In der Software verwendete Symbole	37
13	Versionshistorie	38



Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung der Software sorgfältig durch und machen Sie es allen Benutzern zugänglich. Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch führt zum Erlöschen der Herstellergarantie und kann eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer mit der Software vertraut sind - wenden Sie sich im Zweifelsfall an R-Biopharm AG, wenn Sie weitere Software oder Schulungen benötigen, bevor Sie das Software benutzen.

Lizenzbestimmungen

Mit der Kopie, Nutzung oder Installation dieser Software schließen Sie einen rechtsgültigen Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) mit der R-Biopharm AG.

Darin erkennen Sie an:

Die Software ist durch Urheberrecht geschützt und wird nicht verkauft, sondern lizenziert. Im Falle der Nicht-Zustimmung zum EULA erhalten Sie keine Lizenz.

Im Falle der Anerkennung der EULA sind Sie berechtigt, die Software zu installieren und zu benutzen. Kopien sind nur im Rahmen von Backups zur Sicherung der Nutzungsmöglichkeit erlaubt.

Ausdrücklich untersagt ist die Weitergabe der Software an andere Personen einschließlich juristischer Personen.

Nicht zulässig ist die Rückentwicklung der Software, sie zu decompilieren oder zu disassemblieren.

Es ist nicht zulässig, Teile der Software abzutrennen und zu verwenden.

Dem Urheberrecht unterliegt sowohl die Software als auch gedrucktes Begleitmaterial, das ebenfalls nicht kopiert werden darf.

Produktunterstützung für die Software wird durch R-Biopharm AG geleistet, wenn Sie sich unter Angabe Ihres Namens bei der R-Biopharm AG schriftlich registrieren.

Die R-Biopharm AG übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch Nutzung der Software entstehen, über die Erstattung des Kaufpreises oder den Ersatz defekter Software hinaus. Insbesondere Folgeschäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung der Software ergeben, sind von der Haftung ausgeschlossen. Dieser Software Lizenzvertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.



1 Zweckbestimmung

Für die in-vitro Diagnostik. Die RIDA qLine® Soft ist ein umfassendes Programm zur automatischen Auswertung von gescannten oder fotografierten Farbbintensitäten einer biochemischen Reaktion im Vergleich zum Hintergrund der Membran. Die RIDA qLine® Soft darf nur für die Auswertung von RIDA qLine® Allergy Tests in Kombination mit den von R-Biopharm AG spezifizierten Geräten eingesetzt werden.

Das Produkt ist für die professionelle Anwendung vorgesehen.

2 Funktion

Programm für die Auswertung von Daten von RIDA qLine® Allergy. RIDA qLine® Allergy ist ein quantitatives Lineblot-System zur Bestimmung von spezifischen IgE-Antikörpern gegen bis zu 20 einzelne Allergene auf einer Nitrozellulosemembran im Rahmen der in-vitro Allergiediagnostik.

Das Programm ermöglicht sowohl die manuelle Eingabe als auch den Import von Anforderungen aus externen EDV-Systemen, die zu Arbeitslisten zusammengefasst werden. Dazu wird ein Bild der manuell (RIDA qLine® Scan (ZG1109)) oder automatisch (RIDA qLine® autoBlot (ZG3101)) abgearbeiteten Streifen an die RIDA qLine® Soft übergeben und dort ausgewertet.




Das Programm erstellt aus den 5 Standards, die auf jeder Membran vorhanden sind, eine Standardkurve zur Auswertung der Testergebnisse. Die Validitätskriterien der Standardkurve sind erfüllt, wenn alle 5 Standards sichtbar sind und von der Software erkannt werden, der kleinste Standard eine in der Software definierte Mindestintensität erreicht und die Intensität von Standard 1 < Standard 2 < Standard 3 < Standard 4 < Standard 5 ist.

Die Positivkontrolle muss \geq RAST 4 erreichen, um als valide zu gelten.

Nach der Messung werden die Ergebnisse entweder ausgedruckt, als PDF gespeichert oder in die Labor-EDV online zurück übergeben.

3 Symbole

Erläuterung der Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung

Symbol	Beschreibung
	Warnhinweis! Befolgen Sie die Anweisungen, um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden.
	Warnhinweis! Befolgen Sie die Anweisungen, um Schäden an an der Software zu vermeiden.
	Allgemeiner Sicherheitshinweis! Befolgen Sie die Anweisungen, um eine optimale Softwareleistung zu gewährleisten.

4 Anforderungen

4.1 Systemanforderungen

Betriebssystem	Microsoft Windows 7 oder höher (32/64 Bit; aktuellste Service-Packs empfohlen)
Arbeitsspeicher	Min. 1 GB
Freier Festplattenspeicher	Ausreichend Speicherplatz für die Datenbank (min. 250 MB)
Bildschirmauflösung	800 x 600; empfohlen 1280 x 1024
Zugangsberechtigung	Administrationsrechte für die Installation notwendig



4.2 Lieferumfang

4.2.1 Im Lieferumfang enthalten

Produkt	Art. Nr.
RIDA qLine® Soft	Z9995

4.2.2 Erforderliches, aber nicht mit der Software geliefertes Zubehör

Produkt	Art. Nr.
RIDA qLine® Incubation Set	ZG2701

4.2.3 Erforderliches, aber nicht mit der Software geliefertes Verbrauchsmaterial

Produkt	Art. Nr.
RIDA qLine® QC-Kit	ZG1108

5 Installation

5.1 RIDA qLine® Soft Installation

Die RIDA qLine® Soft Installationsroutine installiert die komplette Software auf einen Rechner und stellt sie für den angemeldeten Benutzer ein. Die notwendigen Softwarekomponenten werden installiert, sowie die Gerätetreiber und zusätzliche Software, die für den Betrieb der zu verwendenden Messgeräte erforderlich sind.

Die Installationsroutine erfordert lokale Administrationsrechte auf dem Computer.

1. Starten Sie den Installationsvorgang durch einen Doppelklick auf die Installationsdatei (setup_qLineSoft_XYZ.exe).
Falls auf Ihrem Computer bereits eine frühere Version von RIDA qLine® Soft installiert ist, kann die neuere Version über die bestehende Version installiert werden (Die Datenbank bleibt erhalten). Bei einer Deinstallation von RIDA qLine® Soft bleibt die Datenbank, in der sich die Patientendaten und die Messwerte befinden, erhalten!
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, die Sie durch den Installationsvorgang führen.

Die folgenden Installationstypen (Dropdown-Menü) sind vordefiniert und vereinfachen somit wiederkehrende Installationsaufgaben. Je nach Installationstyp sind die entsprechenden Installationskomponenten vordefiniert.



Software sollte nur nach Vorgaben von Microsoft installiert werden. Die Software installation darf nur in Bereichen stattfinden, die von Microsoft dafür vorgesehen sind oder die von der betreuenden IT-Abteilung entsprechend geschützt werden.

Installations Typ	Beschreibung
Einzelplatz Installation	Installiert ein typisches Einzelplatzsystem. Auf dem Computer werden sowohl das Programm als auch die Datenbank installiert. Standardinstallation. Empfohlen für nicht IT Spezialisten.
Client installation	Es wird nur das Programm installiert. Dieser Typ eignet sich vor allem, wenn in einem Netzwerk mehrere Computer mit der RIDA qLine® Soft ausgestattet werden müssen. Nur für IT Spezialisten empfohlen.



<p>Bestehende Konfiguration verwenden</p>	<p>Die Programm-Module werden standardmäßig installiert und es kann eine Konfiguration ausgewählt werden, die dann auf dem Computer eingerichtet wird.</p> <p>Die Unterstützung für eventuell benötigte Messgeräte wird nicht automatisch vorgenommen, auch wenn diese in der Konfiguration vorgegeben sind.</p> <p>Dieser Typ eignet sich vor allem dann, wenn mehrere Computer mit einer vorher definierten Konfiguration installiert werden müssen.</p> <p>Nur für IT Spezialisten empfohlen.</p>
<p>Benutzerdefinierte Installation</p>	<p>Weitgehend freie Installation und Konfiguration.</p> <p>Nur für IT Spezialisten empfohlen.</p>
<p>RIDA qLine® Soft Update</p>	<p>Installiert Updates auf neue Software Versionen.</p> <p>Zusätzliche Installationshinweise erscheinen ggf. mit den Release Notes</p>

Zur Installation können folgende Installationskomponenten ausgewählt werden. Durch Auswahl von Installationstypen werden einige Komponenten durch die Typauswahl markiert. Der Benutzer kann beliebige Komponenten auswählen oder abwählen. Hierdurch wird der Installations-Typ „Benutzerdefinierte Installation“ ausgewählt.

Installations Komponente	Beschreibung
<p>RIDA qLine® Soft Programm installieren</p>	<p>Installiert alle notwendigen Programm-Module.</p>
<p>LIS Verbindung aktivieren</p>	<p>Dabei wird eine Verbindung zu RLink LIS-ASTM Programm hergestellt.</p> <p>Nur für IT Spezialisten empfohlen.</p>
<p>RLink LIS-ASTM einrichten</p>	<p>Die Verbindung zum LIS wird eingerichtet.</p> <p>Achtung: Es muss im Netzwerk einmal die LIS-Schnittstelle RLink LIS-ASTM installiert sein.</p> <p>Nur für IT Spezialisten empfohlen.</p>

Datenbank installieren/updates	Updates werden in die Datenbank eingespielt.
Bestehende Konfiguration verwenden	Es wird eine bestehende Konfiguration ausgewählt, die dann für die Installation verwendet wird. Über den Kommandozeilen-Parameter „/UseConfigPath=c:\xxx“ kann ein Verzeichnis beim Aufruf übergeben werden, in dem die zu verwendenden Konfigurationsdateien enthalten sind. Nur für IT Spezialisten empfohlen.

Es kann eingestellt werden, ob RAST-Werte ohne Nachkommastelle angegeben werden sollen (siehe 6.2.4).

Das Programm ist erfolgreich installiert, wenn beim Starten des Programms der Startbildschirm und anschließend das Programm mit der Seite **Anforderungen** erscheint. Um die korrekte Installation zu überprüfen, kann eine Messung des QC-Kits durchgeführt werden (Kapitel 7.4).

5.2 RIDA qLine® Soft Update

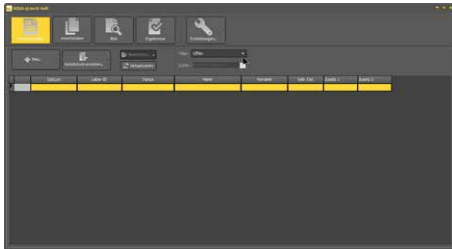
Updates werden bei neuen Softwareversionen als eigenständige Installationsdatei zum Download bereitgestellt. Zusätzliche Installationshinweise werden mit den Release Notes übermittelt.

5.3 Starten des Programms

Zum Starten des Programms klicken Sie bitte doppelt auf dieses Symbol:



Das Programm startet mit folgendem Fenster:

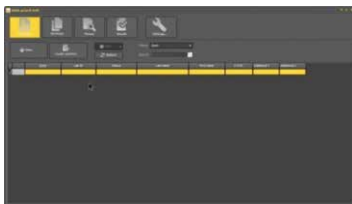


6 Vorbereitung

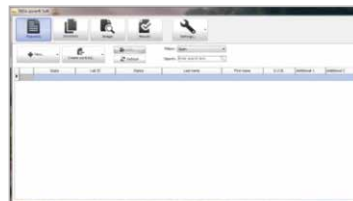
6.1 Einstellungen

Unter dem Menüpunkt **Einstellungen** im Reiter **Info über...** werden die Version der Software und der Datenbank sowie die Pfade der Verzeichnisse von Programm, Benutzer, Allgemein, Datenbank und Berichte angegeben. Zusätzlich kann im Reiter **Konfiguration** sowohl das Erscheinungsbild als auch die Sprache eingestellt werden.

Als Erscheinungsbild kann zwischen „Auric“ und „Windows“ gewählt werden.



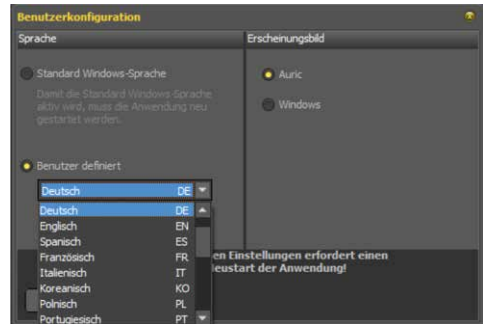
Auric



Windows

Bei der Sprachauswahl kann zwischen „Standard Windows-Sprache“ und „Benutzer definiert“ gewählt werden. Wenn „Standard Windows-Sprache“ aktiviert ist, startet das Programm in der Windows-Sprache. Wenn eine andere Sprache ausgewählt werden soll, muss „Benutzer definiert“ aktiviert werden. Beim Klicken auf den Pfeil öffnet sich eine Liste mit verschiedenen Sprachen. Bitte die gewünschte Sprache auswählen, mit **OK** bestätigen und **das Programm neu starten, damit die Spracheinstellung wirksam wird.**

Bitte sowohl die Auswahl des Erscheinungsbilds als auch die Auswahl der Sprache mit **OK** bestätigen und die Software neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.



6.2 Systemeinstellungen

Unter dem Untermenüpunkt **System-Einstellungen** werden die Vorauswahl der Tests, mit denen routinemäßig gearbeitet wird. Um in das Untermenü **System-Einstellungen** zu gelangen, muss ein Passwort eingegeben werden.

Das Standardpasswort lautet „qsoft“.



Um dauerhaft in den Systemeinstellungen angemeldet zu sein, kann auch im Administrations-Modus das Passwort eingetragen werden. Damit entfällt die Eingabe des Passworts, wenn Änderungen in den System-Einstellungen vorgenommen werden sollen. Zusätzlich stehen im Administrationsmodus weitere Funktionen zur Auswahl (z.B. Import von exportierten Messungen).

6.2.1 Erstellen und Aktivieren von QC Charge

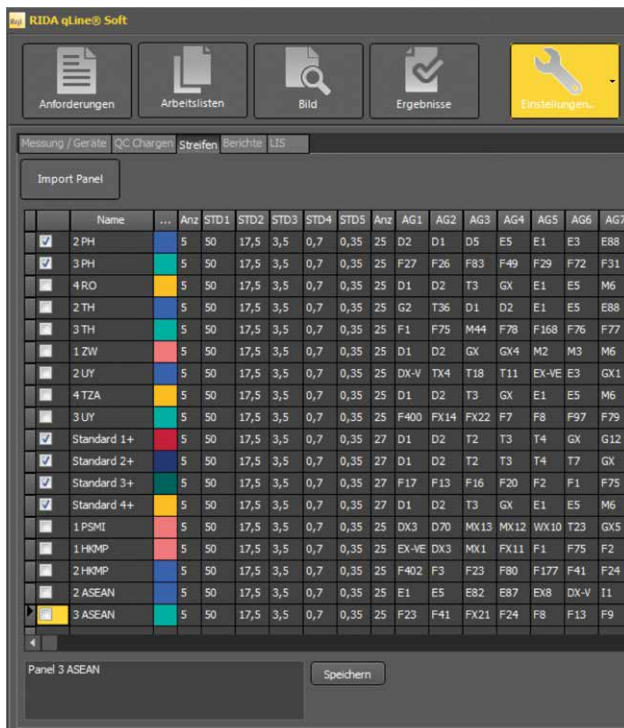
Unter der Rubrik QC-Chargen können mehrere QC-Kit Chargen aufgenommen und aktiviert werden. Die Charge des aktuellen und aktivierten QC-Kits wird auf



dem QC-Report angezeigt. Setzen Sie die auf dem RIDA qLine® QC-Kit Etikett angegebene Charge ein, indem Sie auf Neu und dann **auf Charge aktivieren** klicken und mit **OK** bestätigen.

6.2.2 Vorauswahl von Panels

Im Reiter **Streifen** können die Panels, mit denen Sie routinemäßig arbeiten, ausgewählt werden. Nur diese erscheinen dann bei der Eingabe oder Bearbeitung von Anforderungen in der Testauswahl. Sie haben auch die Möglichkeit, im unteren Feld Kommentare zum jeweiligen Panel einzugeben. Dazu markieren Sie das gewünschte Panel und geben im Feld unten Ihren Text ein und klicken auf **Speichern**. Der Kommentar erscheint im Bericht unter „Test/Patientendaten“.



	Name	...	Anz	STD1	STD2	STD3	STD4	STD5	Anz	AG1	AG2	AG3	AG4	AG5	AG6	AG7
<input checked="" type="checkbox"/>	2 PH		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	D2	D1	D5	E5	E1	E3	E88
<input checked="" type="checkbox"/>	3 PH		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	F27	F26	F83	F49	F29	F72	F31
<input type="checkbox"/>	4 RO		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	D1	D2	T3	GX	E1	E5	M6
<input type="checkbox"/>	2 TH		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	G2	T36	D1	D2	E1	E5	E88
<input type="checkbox"/>	3 TH		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	F1	F75	M44	F78	F168	F76	F77
<input type="checkbox"/>	1 ZW		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	D1	D2	GX	GX4	M2	M3	M6
<input type="checkbox"/>	2 UY		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	DX-V	TX4	T18	T11	EX-VE	E3	GX1
<input type="checkbox"/>	4 TZA		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	D1	D2	T3	GX	E1	E5	M6
<input type="checkbox"/>	3 UY		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	F400	FX14	FX22	F7	F8	F97	F79
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard 1+		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	27	D1	D2	T2	T3	T4	GX	G12
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard 2+		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	27	D1	D2	T2	T3	T4	T7	GX
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard 3+		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	27	F17	F13	F16	F20	F2	F1	F75
<input checked="" type="checkbox"/>	Standard 4+		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	27	D1	D2	T3	GX	E1	E5	M6
<input type="checkbox"/>	1 PDMI		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	DX3	D70	MX13	MX12	WX10	T23	GX5
<input type="checkbox"/>	1 HQMP		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	EX-VE	DX3	MX1	FX11	F1	F75	F2
<input type="checkbox"/>	2 HQMP		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	F402	F3	F23	F80	F177	F41	F24
<input type="checkbox"/>	2 ASEAN		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	E1	E5	E82	E87	EX8	DX-V	T1
<input checked="" type="checkbox"/>	3 ASEAN		5	50	17,5	3,5	0,7	0,35	25	F23	F41	FX21	F24	F8	F13	F9

Panel 3 ASEAN



Wichtig: Um Panels (Streifen) mit CCD-Bande und Positivkontrolle auswerten zu können, müssen die Panels mit einem „+“ hinter dem Panelnamen ausgewählt werden.

6.2.3 Individuelle Berichtsgestaltung

Im Reiter **Berichte** können der Berichtskopf und -fuß individuell gestaltet werden, indem Sie individuell gestaltete Grafiken hochladen.

Erlaubte Formate: .jpg, .jpeg, .png, .emf, .wmf, .bmp, .ico.

Erlaubte Größe Berichtskopf: Breite 20,6 cm x Höhe 5,1 cm

Erlaubte Größe Berichtsfuß: Breite 20,6 cm x Höhe 3,8 cm

Aktivieren Sie durch Anhaken des Auswahlkastens den Berichtskopf und/oder -fuß und wählen Sie die gewünschte Datei von Ihrer Festplatte oder Ihrem Datenträger aus, indem Sie das kleine Ordner-Symbol bei Berichtskopf bzw. -fuß anklicken.



Bestätigen Sie die Auswahl mit **Einstellungen übernehmen**.

6.2.4 RAST-Werte ohne Nachkommastelle

Bei Auswahl werden RAST-Klassen ausschließlich in ganzen Zahlen ausgegeben. Die Auswahl kann später geändert werden.

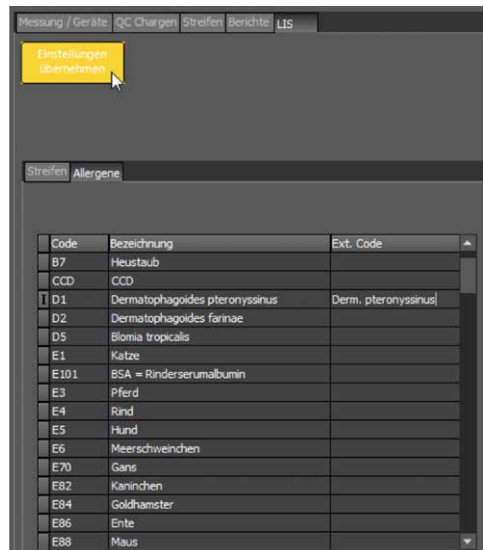


Wichtig. Es findet KEINE Rundung statt. Beispiel: Eine errechnete RAST-Klasse von 2,9 ergibt einen RAST Wert von 2.

6.2.5 LIS – semantische Zuordnung von Allergenen und Streifen

In diesem Untermenü kann die semantische Zuordnung von Allergen- und Streifen-namen erfolgen. Eine semantische Zuordnung wird nur dann benötigt, wenn der Name des Streifens oder eines Allergens in der RIDA qLine® Soft nicht identisch ist mit dem Namen des Streifens oder eines Allergens im externen System.

Wenn beispielsweise in der RIDA qLine® Soft das Allergen D1 „Dermatophagoides pteronyssinus“, im externen System (z.B. LIS) aber „Derm. pteronyssinus“ genannt wird, muss eine semantische Zuordnung erfolgen.



The screenshot shows the LIS software interface. At the top, there are tabs for 'Messung / Geräte', 'QC-Chargen', 'Streifen', 'Berichte', and 'LIS'. A yellow button labeled 'Einstellungen übernehmen' is visible. Below the tabs, there are sub-tabs for 'Streifen' and 'Allergene'. A table is displayed with the following columns: 'Code', 'Bezeichnung', and 'Ext. Code'.

Code	Bezeichnung	Ext. Code
B7	Heustaub	
CCD	CCD	
D1	Dermatophagoides pteronyssinus	Derm. pteronyssinus
D2	Dermatophagoides farinae	
D5	Blomia tropicalis	
E1	Katze	
E101	BSA = Rinderserumalbumin	
E3	Pferd	
E4	Rind	
E5	Hund	
E6	Meerschweinchen	
E70	Gans	
E82	Kaninchen	
E84	Goldhamster	
E86	Ente	
E88	Maus	

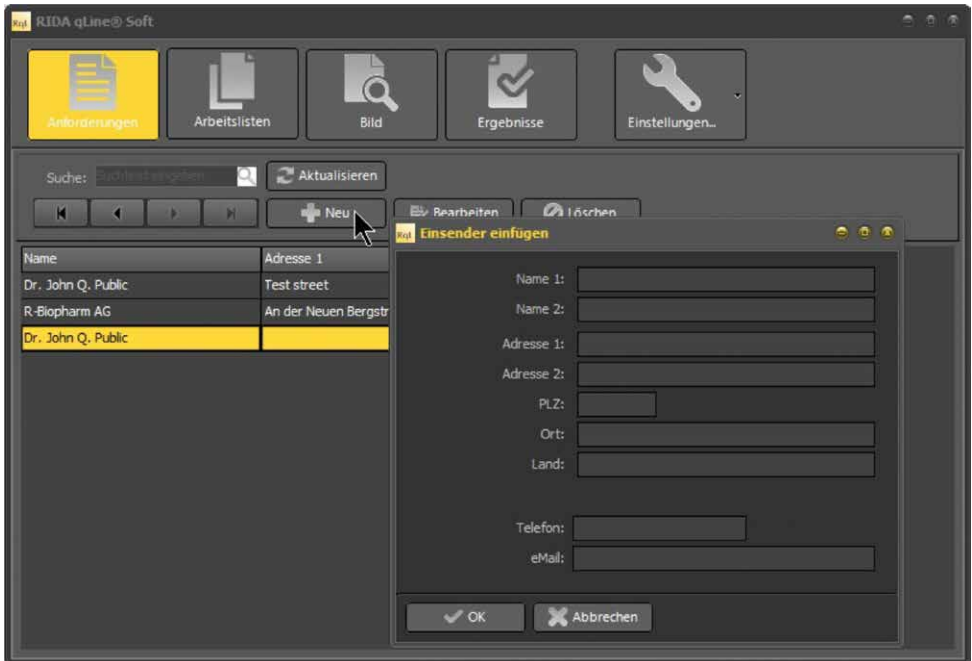
Die Zuordnung erfolgt, indem der Zielname in die Spalte „Ext. Code“ entweder unter „Streifen“ oder unter „Allergene“ eingetragen wird. Die Änderungen mit „Einstellungen übernehmen“ bestätigen.

6.3 Anlegen von Einsendern

Klicken Sie bei **Einstellungen** auf den Pfeil nach unten und wählen den Untermenüpunkt **Einsender** aus. In diesem Untermenü können alle bei der Ersteinrichtung des Programms vorhandenen Einsender angelegt werden.



Um Einsender anzulegen, klicken Sie bitte auf **Neu**, tragen alle gewünschten Informationen zu diesem Einsender ein und bestätigen die Eingabe mit **OK**.



Fahren Sie auf diese Weise fort, bis alle Einsender angelegt sind.

Alternativ können auch während der Eingabe von neuen Anforderungen im Menü **Anforderungen** Einsender angelegt werden.

Klicken Sie dazu in der Schaltfläche **Neu...** auf den Pfeil nach unten und wählen Sie **Einsender**.



7 Benutzung des Programms (Arbeitsablauf)

7.1 Anforderungen und Arbeitslisten

7.1.1 Anforderungen eingeben und Arbeitslisten erstellen (manuelle Eingabe)

Um neue Anforderungen einzugeben, gehen Sie bitte im Menüpunkt Anforderungen auf **Neu...**.



Dadurch öffnet sich das folgende Fenster, um Patientendaten einzugeben und das zu messende Panel auszuwählen:

Geben Sie nun in das Feld **Labor-ID:** eine eindeutige Patienten- bzw. Labor-Nummer ein.

Klicken Sie im Auswahlfeld **Test:** auf den Pfeil nach unten. Damit öffnet sich eine Tabelle mit allen in den **System-Einstellungen** ausgewählten Panels. Klicken Sie auf das gewünschte Panel.



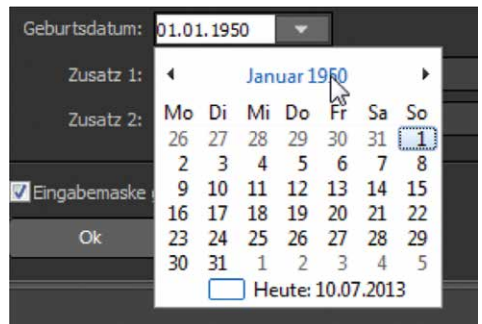
Im Feld **Einsender** können Sie einen Einsender auswählen, wenn Sie vorher wie unter Punkt 6.3. beschrieben einen oder mehrere Einsender angelegt haben.

Optional können Sie anschließend Patientendaten eingeben.

Um das Geburtsdatum einzugeben, klicken Sie bitte im Feld **Geburtsdatum** auf den Pfeil nach unten.

Dadurch öffnet sich ein Kalender.

Klicken Sie bitte im Kalender zunächst auf die Monats- und Jahresangabe, um das Jahrzehnt, das Jahr und den Monat vorauszuwählen, oder geben Sie das Geburtsdatum manuell ein.

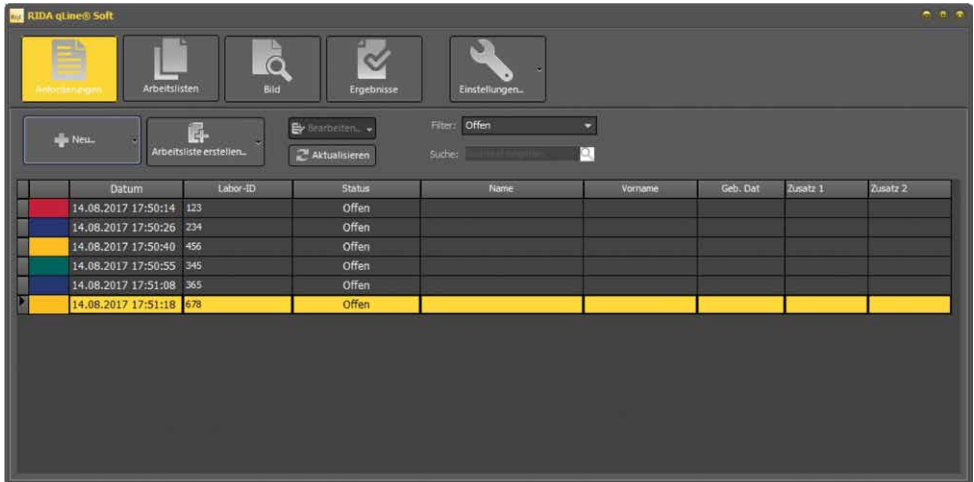


In die Felder **Zusatz 1:** und **Zusatz 2:** können beliebige zusätzliche Informationen eingegeben werden.

Speichern Sie bitte die Anforderung mit **OK**. Wenn die Option „Eingabemaske geöffnet halten“ aktiviert ist, bleibt die Eingabemaske geöffnet, um die nächste Anforderung einzugeben. Wenn sie nicht aktiviert ist, wird die Eingabemaske geschlossen.

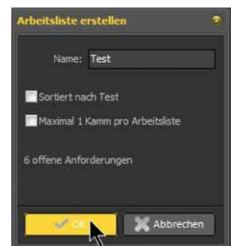
Nach Eingabe aller Anforderungen kann das Fenster mit „Abbrechen“ geschlossen werden.

Wenn alle Anforderungen eingegeben sind, erstellen Sie bitte die Arbeitsliste mit **Arbeitsliste erstellen**.



Im folgenden Fenster geben Sie bitte den Namen der Arbeitsliste ein.

Wenn Sie die Arbeitsliste nach Panel sortieren möchten, aktivieren Sie bitte die Option „Sortiert nach Test“. Andernfalls werden die Anforderungen in der Reihenfolge übernommen, in der sie eingegeben wurden.



Wenn Sie nur einen Kamm zur Verfügung haben, sollten Sie die Option „Maximal 1 Kamm pro Arbeitsliste“ aktivieren. Somit werden bei mehr als 10 Anforderungen diese auf entsprechend viele Arbeitslisten mit je maximal 10 Anforderungen aufgeteilt. Die Arbeitslisten tragen dann den eingetragenen Namen und werden zusätzlich mit Unterstrich 1, Unterstrich 2 etc. bezeichnet (z.B. Test_1, Test_2 etc.).

Anschließend wechselt das Programm automatisch zum Menüpunkt **Arbeitslisten**, in dem Sie die Arbeitslisten drucken, messen oder löschen können.

7.1.2 Import von Anforderungen (csv)

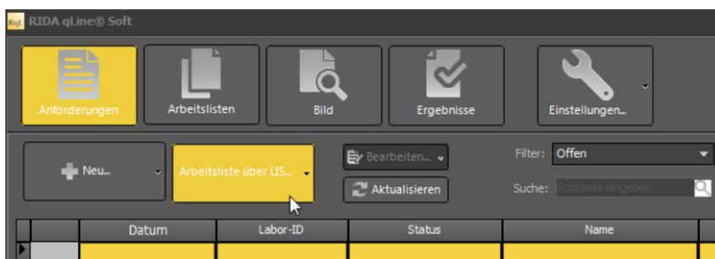
Wenn Sie die Anforderungen nicht manuell eingeben möchten, sondern als Liste beispielsweise aus der Labor-EDV, klicken Sie bitte in der Schaltfläche Neu... auf den Pfeil nach unten und wählen die Funktion „Import“. Danach öffnet sich ein Windows-Explorer-Fenster, in dem Sie den Speicherort der csv-Datei wählen können. Für Informationen zur Gliederung der csv-Datei dient die Beispieldatei in diesem Verzeichnis:
C:\Program Files\R-Biopharm\qLine\Examples.



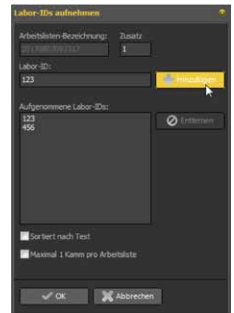
7.1.3 Import von Anforderungen und Erstellung von Arbeitslisten (LIS)

Wenn Sie über ein LIS Anforderungen anlegen und Arbeitslisten erstellen möchten, müssen Sie zunächst eine Verbindung zu Ihrem LIS-System herstellen (siehe Schnittstellenbeschreibung SAD Interfaces oder wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Distributor vor Ort oder direkt an die R-Biopharm AG).

Wenn Sie eine Verbindung zu Ihrem LIS-System aufgebaut haben und Anforderungen und Arbeitslisten über LIS erstellen möchten, klicken Sie bitte im Menü **Anforderungen** auf **Arbeitsliste über LIS**:



Ein Fenster „Labor-IDs aufnehmen“ öffnet sich. Sie können nun alle Labor-IDs manuell eingeben, indem Sie sie in das Feld Labor-ID eingeben und mit **Hinzufügen** bestätigen oder mit einem Barcode-Scanner die Barcodes der Proben scannen und jeden Schritt mit **Hinzufügen** bestätigen.



Der Name der Arbeitsliste wird automatisch generiert (JJJJMMTThhmmss). Nur der **Zusatz** kann gewählt werden. Zum Beispiel, wenn Sie 2 verschiedene Arbeitsstationen im Labor haben und zwischen diesen Arbeitslisten unterscheiden müssen.

Nach Bestätigung mit **OK** werden die Daten an das LIS gesendet und LIS sendet eine Arbeitsliste zurück zu RIDA qLine® Soft.

Das Programm wechselt danach automatisch in das Menu Arbeitslisten, in dem Sie eine Arbeitsliste drucken, messen oder löschen können.

7.1.4 Ansichtsfiler

Mithilfe des Filters können Sie sich Anforderungen mit unterschiedlichem Status anzeigen lassen.



Folgende Ansichtsoptionen stehen Ihnen zur Verfügung:

1. Offen

Es werden alle Anforderungen angezeigt, die eingegeben, aber noch nicht in einer Arbeitsliste organisiert sind.

2. Zurückgestellt

Es werden alle Anforderungen angezeigt, die Sie zurückgestellt haben. Die zurückgestellten Anforderungen können geändert oder neu gemessen werden (siehe Punkt 7.1.5, 7.1.6). Alle zurückgestellten Anforderungen werden bei der Erstellung der Arbeitsliste nicht mitberücksichtigt.

3. In Bearbeitung

Es werden alle Anforderungen angezeigt, die sich in einer Arbeitsliste befinden, aber noch nicht gemessen sind.

4. Fehler

Wenn das Programm während des Messens Streifen nicht erkennt, werden sie unter dem Status „Fehler“ abgelegt. Diese können wieder in die nächste Arbeitsliste aufgenommen werden (siehe Punkt 7.1.5).

5. LIS Anfrage

Alle Anfragen, die an LIS gesendet wurden, zu denen aber keine Anforderungen zurückgeschickt wurden (tritt nur bei falscher LIS <> RIDA qLine® Soft Kommunikation auf).

6. Alle

Es werden alle Anforderungen ohne Berücksichtigung des Status angezeigt.

7.1.5 Ändern von Anforderungen

Abhängig vom Status können Anforderungen unterschiedlich geändert werden:

a) Offene Anforderungen:

Markieren Sie die zu ändernde Anforderung und klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten...** oder klicken Sie doppelt auf die Anforderung. Dadurch öffnet sich erneut die Eingabemaske für Anforderungen und Sie können alle Eingaben ändern. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit **OK**.

b) Anforderungen in Bearbeitung:

Bei Anforderungen in Bearbeitung können nur noch die Patientendaten, nicht aber die ab-ID oder der Test geändert werden.

c) Zurückgestellte Anforderungen:

Siehe offene Anforderungen.

d) Gemessene Anforderungen:

Bei gemessenen Anforderungen können nur noch die Patientendaten, nicht aber die Lab-ID oder der Test geändert werden.

7.1.6 Anforderungen zurückstellen, erneut messen oder löschen

Um eine oder mehrere Anforderungen zurückzustellen, erneut zu messen oder zu löschen, müssen sie markiert werden. Wollen Sie mehrere Anforderungen markieren, klicken Sie auf die erste Anforderung, halten die Umschalttaste gedrückt und klicken auf die letzte Anforderung.

Anforderungen zurückstellen

Wenn Sie in der Schaltfläche Bearbeiten... auf den Pfeil nach unten klicken, haben Sie die Möglichkeit, Anforderungen durch Wählen der Option „Zurückstellen“ zurückzustellen (alternativ kann auch durch Rechtsklick auf die markierte Anforderung die Option gewählt werden). Diese werden dann bei der Erstellung der Arbeitsliste nicht berücksichtigt.



Anforderungen erneut messen

Wählen Sie die Option „Neu messen“ im oben gezeigten Untermenü. Dadurch wird den ausgewählten Anforderungen wieder der Status „offen“ zugeteilt und sie werden bei der nächsten Erstellung der Arbeitsliste wieder mit aufgenommen. Dies ist sowohl für bereits gemessene, dokumentierte als auch zurückgestellte Anforderungen möglich. Diese Option ist nicht zur Verfügung, wenn eine LIS-Verbindung aktiv ist.



Achtung: Wenn bereits gemessene bzw. dokumentierte Anforderungen neu gemessen werden, gehen die bisherigen Messdaten verloren.

Anforderungen löschen

Durch die Option „Löschen“ können Anforderungen komplett gelöscht werden.



Achtung: Nicht nur offene, sondern auch bereits in Arbeitslisten organisierte sowie bereits gemessene und dokumentierte Anforderungen können gelöscht werden, wodurch alle Messwerte und Ergebnisse ebenfalls gelöscht werden.

Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn eine LIS-Verbindung aktiv ist.

7.2 Arbeitslisten verwalten und messen

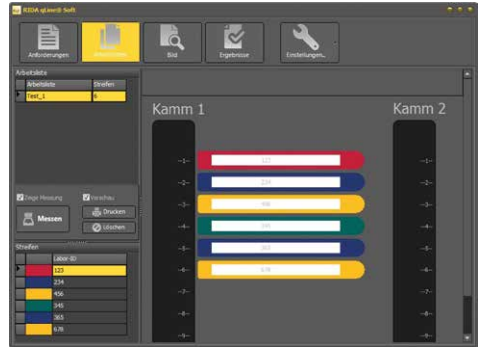
Wenn die Arbeitsliste erstellt wurde, können Sie in diesem Menüpunkt die Arbeitsliste(n) sowie die Anordnung der Streifen im Kamm sehen.

Mit **Drucken** können Sie die Arbeitsliste zur eigenen Dokumentation ausdrucken, da diese nach dem Messen nicht gespeichert wird.

Wenn die Option „Vorschau“ aktiviert ist, wird zunächst eine Druckvorschau angezeigt. Aus dieser Vorschau kann die Liste gedruckt oder als PDF gespeichert werden.

Wenn die Option „Vorschau“ nicht aktiviert ist, wird die Liste ohne Vorschau mit dem im Betriebssystem eingerichteten Drucker direkt gedruckt.

Mit **Löschen** können Sie die Arbeitsliste löschen. Die Anforderungen selbst werden nicht gelöscht, sondern erscheinen wieder unter Anforderungen mit dem Status „Offen“. Nun können weitere Anforderungen hinzugefügt oder die Anforderungen bearbeitet werden.



RIDA qLine® Allergy
Arbeitsliste
test_1

Kamm 1				
Position	Test	Label-ID	Name	Vorname
1	Standard 4+	323		
2	Standard 1+	234		
3	Standard 2+	345		
4	Standard 3+	456		
5	Standard 2+	567		
6	Standard 1+	678		
7	Standard 4+	456		

7.2.1 Messung der Arbeitsliste

Mit **Messen** wird die Arbeitsliste gemessen.

Wenn die Messung erfolgt ist, wird das Bild des gemessenen Kamms direkt angezeigt.

Falls einer oder mehrere Streifen nicht erkannt wurden, wird das folgende Fenster angezeigt:



7.2.2 Berechnungsmethode

Die Software ordnet die gemessenen Intensitäten der Färbung von jedem Standard den entsprechenden IU/ml entsprechend der folgenden Tabelle zu. Die Standardkurve wird durch eine point-to-point Verbindung der Standards gebildet. Die IU/ml und die RAST-Klassen der Allergene werden berechnet durch den Abgleich der Intensität der Färbung der Allergenbande an der Standardkurve.

Intensitätswert von	IU/ml
STD5	50,00
STD4	17,50
STD3	3,50
STD2	0,70
STD1	0,35

Daraus ergibt sich folgende RAST-Klassen Einteilung:

IU/ml	RAST-Klasse
< 0,35	0
0,35 - 0,69	1
0,70 - 3,49	2
3,50 - 17,49	3
17,50 - 49,99	4
50,00 - 99,90	5
> 100	6

7.2.3 Bild der Messung

Die Option „Zeige Messung“:

Wenn diese Option aktiviert ist, springt das Programm nach der Messung in das Menü **Bild** und zeigt ein Bild des gemessenen Kamms und der einzelnen Streifen.

Mit **Speichern** wird ein Bild des Scans an einem Ort Ihrer Wahl gespeichert.

Um die Ergebnisse anzusehen und Berichte zu erstellen, wählen Sie bitte den Menüpunkt **Ergebnisse**.

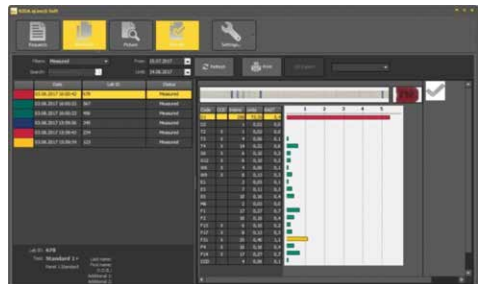


7.3 Ergebnisse

7.3.1 Darstellung der Ergebnisseite

Im Menü **Ergebnisse** werden die gemessenen Streifen links in der Tabelle angezeigt.

Rechts daneben werden das Bild des markierten Panels und die Lasche des Trogs zur positiven Identifizierung des richtigen Streifens angezeigt.



Unterhalb des Streifens wird eine Tabelle mit den Allergencodes, einer Markierung (x) der Allergene, die CCD enthalten können, der Intensität der gemessenen Banden, den quantitativen Angaben in IU und den RAST-Klassen angezeigt. Daneben wird zur schnellen Übersicht ein horizontales Balkendiagramm angezeigt, in dem die verschiedenen RAST-Klassen farblich unterscheidbar sind.

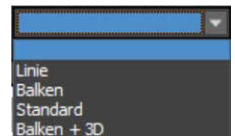
Die neuesten Messungen werden immer oben in der Liste angezeigt. Routinemäßig werden nur die Ergebnisse der letzten 4 Wochen angezeigt. Jedoch kann jeder Zeitraum, in dem die Ergebnisse der Messungen angezeigt werden sollen, ausgewählt werden.



Nach Auswahl des Zeitraums können Sie die vorhandenen Filter verwenden, um die verschiedenen Ergebnisse anzuzeigen (siehe Punkt 7.4.4).

7.3.2 Ansichten des Diagramms

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Darstellungen zu wählen:



Linien

Die Intensitäten aller Banden einschließlich der Standards werden als Peaks dargestellt.

Balken

Die Intensitäten aller Banden einschließlich der Standards werden als Balkendiagramm dargestellt.

Standard

Die Standards werden halblogarithmisch als Kurve dargestellt, wobei die Intensität der einzelnen Standards angezeigt wird.

Balken + 3D

Neben dem Balkendiagramm sehen Sie eine dreidimensionale Ansicht der Banden auf der Allergenmembran.

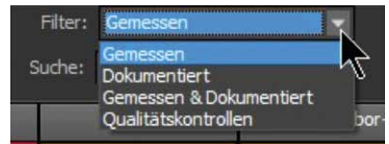
7.3.3 Suchen von Ergebnissen

Um alle Ergebnisse zu einer Labornummer zu finden, geben Sie bitte im Menü **Ergebnisse** einen beliebigen Suchtext in das Suchfeld ein. Dieser Text wird in den Spalten „Labor-ID“, „Name“, „Vorname“, „Geb. Dat.“, „Zusatz 1 und 2“ gesucht. Um die Suche zu beenden, klicken Sie bitte auf das Kreuz.



7.3.4 Ansichtsfiler

Um Ergebnisse schneller zu finden, stehen verschiedene Filter zur Auswahl. Bitte wählen Sie zunächst den Zeitraum und danach die gewünschte Art des Ergebnisses im Ansichtsfiler.



a) Gemessen:

Es werden alle Ergebnisse, die gemessen, aber noch nicht dokumentiert (gedruckt) wurden, angezeigt.

b) Dokumentiert:

Es werden nur dokumentierte (gedruckte) Ergebnisse angezeigt.

c) Gemessen und Dokumentiert:

Es werden alle Ergebnisse angezeigt.

d) Qualitätskontrollen:

Zeigt die Messungen der durchgeführten QC-Tests an.

7.3.5 Positivkontrolle und CCD Bande

Das Häkchen auf der rechten Seite des Ergebnisbildschirms zeigt an, dass die Messung gültig ist (die Positivkontrolle liegt über dem Cutoff (RAST ≥ 4) und der Wert des Standard 1 liegt über dem Minimum).



Wenn die CCD-Bande und CCD-markierte Allergene positiv (RAST ≥ 1) sind, wird der folgende Hinweis auf der rechten Seite des Ergebnisbildschirms angegeben: Positive Ergebnisse können durch CCD verursacht sein.



Es empfiehlt sich daher, die Serumprobe mit RIDA® CCD-Inhibitor (ZA0601) zu behandeln und den Test zu wiederholen

7.3.6 Drucken von Messungen

Mit **Drucken** wird die Druckvorschau des markierten Ergebnis aufgerufen, aus der Sie den Bericht entweder drucken oder als Datei im PDF-Format abspeichern können.



Um mehrere Messungen auszudrucken, markieren Sie alle Messungen, die Sie drucken möchten. Klicken Sie dazu mit der Maus auf den ersten Bericht, den Sie drucken wollen, drücken Sie die Umschalttaste und klicken mit der linken Maustaste auf den letzten Bericht oder klicken Sie mit der linken Maustaste auf den ersten Bericht, den Sie drucken wollen, halten die linke Maustaste gedrückt und bewegen die Maus bis zum letzten Bericht, den Sie drucken wollen und lassen die Maustaste wieder los.

Dadurch sind alle Bericht markiert und werden in einem Dokument als Druckvorschau angezeigt.

	Datum	Labor-ID	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	06.03.2013 16:09:55	3118	Dokumentiert
<input checked="" type="checkbox"/>	07.03.2013 08:22:08	2700	Dokumentiert
<input checked="" type="checkbox"/>	07.03.2013 10:47:02	16279	Dokumentiert
<input checked="" type="checkbox"/>	07.03.2013 10:48:24	17055	Dokumentiert
<input checked="" type="checkbox"/>	07.03.2013 10:48:58	17140	Dokumentiert

7.3.7 Export von Messungen als xml Dateien

Einzelne Messungen können als xml-Datei exportiert werden. Markieren Sie ein/e Ergebnis/Messung und klicken dann mit der rechten Maustaste auf das markierte Element.

1. Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster die Option „Export Ergebnis“, werden lediglich die Ergebnisdaten (Intens, Units, RAST) sowie der Allergencode und die Lab ID exportiert.
2. Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster die Option „Export Anforderung“, werden neben den Ergebnisdaten (Intens, Units, RAST) sowie dem Allergencode und der Lab ID auch die einzelnen Bilder der Messungen exportiert.

7.3.8 Export von Messungen via LIS

Die Ergebnisse aller Anforderungen, die im Menü Anforderungen aus dem LIS importiert wurden, können auch wieder in das LIS exportiert werden. Klicken Sie dazu auf

LIS Export im Menü **Ergebnisse**.

Alle Ergebnisse von Anforderungen, die nicht vom LIS importiert wurden, (manuell eingegebene oder über csv importierte Anforderungen), werden nicht zum LIS exportiert.

7.3.9 Ändern von Messungen

Wenn Sie Messungen ändern möchten, markieren Sie den zu ändernden Bericht mit der linken Maustaste und klicken dann mit der rechten Maustaste auf den Bericht. Wählen Sie aus dem sich öffnenden Fenster die Option **Bearbeiten**.

Dadurch öffnet sich wieder die Anforderungs-Eingabemaske, in der Sie nun die Patientendaten und den Einsender ändern können. Die Labor-ID und das Panel können nach dem Messen nicht mehr geändert werden. Ändern Messungen ist nicht möglich, wenn eine LIS Verbindung aktiviert ist.

7.3.10 Messung wiederholen

Wenn Sie einen oder mehrere Streifen erneut messen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das markierte Ergebnis in der Tabelle links und wählen aus dem sich öffnenden Fenster die Option **Neu messen**. Beantworten Sie die Bestätigungsfrage, ob diese markierte Testanforderung nochmals gemessen werden soll mit „Ja“.

Danach finden Sie diese Anforderung unter dem Menüpunkt **Anforderungen** wieder als offene Anforderung, die beim nächsten Erstellen einer Arbeitsliste mit eingebunden wird.



Achtung: Die Messwerte der vorherigen Messung gehen verloren, wenn Sie einen gemessenen Streifen erneut messen.

7.4 QC-Test

Um den QC-Test durchzuführen, klicken Sie bitte im Menüpunkt **Einstellungen** auf den Pfeil nach unten und wählen **QC-Test durchführen**.

Bei Verwendung der manuellen Abarbeitung legen Sie 10 QC-Streifen (Art. Nr. ZG1108) in den Kamm. Bei automatischer Abarbeitung ist darauf zu achten, dass 20 Positionen mit QC-Streifen belegt sind.



Nach erfolgreicher Messung wird Ihnen direkt der QC-Bericht angezeigt. Diesen können Sie ausdrucken, als PDF abspeichern oder die Vorschau schließen. Alle Berichte werden automatisch als PDF in diesem Verzeichnis gespeichert: C:\R-Biopharm\Database\qLine\QCArchive. Der Bericht besteht aus insgesamt entweder 11 oder 21 Seiten: Die erste Seite des Berichts zeigt Ihnen die Übersicht der QC-Messung an, alle weiteren die Ergebnisse jedes einzelnen Streifens.

Hinweis: Sollten Sie Werte erhalten, die außerhalb der Toleranz liegen, befolgen Sie bitte die Anweisungen der Testkitbeschreibung des QC-Kits.

8 Troubleshooting

Es stehen keine oder zu wenige Tests zur Verfügung.

Die Auflistung aller zur Verfügung stehenden Testpanels findet sich unter **Systemeinstellungen Streifen**. Neben den aktuellen Testpanels finden Sie hier auch den QC-Streifen. Zukünftige Testpanels können über ein Update, das von der R-Biopharm AG zur Verfügung gestellt wird, eingelesen werden.

Bei der Anlage einer Testanforderung sind die gewünschten Teststreifen nicht vorhanden oder es werden nicht benötigte Panels angezeigt.

In den **Systemeinstellungen Streifen** können die Teststreifen ausgewählt werden, die bei der Anlage von Testanforderungen angezeigt werden. Hierzu muss ein Häkchen in der ersten Spalte für die gewünschten Tests gesetzt oder entfernt werden.

Beim Ausdruck der Ergebnisse werden keine Daten angezeigt.

Für die ausgewählte Sprache fehlen die Allergen-Übersetzungen. Bitte wenden Sie sich an die R-Biopharm AG, um die neuesten **Panel Test**-Updates zu bekommen.



9 Wo finde ich was?

Wo sind die Berichte gespeichert?

Standard: C:\R-Biopharm\Reports\qLine

Kann in der Benutzer-Konfigurationsdatei unter [Reports]\Path angegeben werden.

Wo ist die Datenbank installiert?

Standard: C:\R-Biopharm\Database\qLine

Kann in der Benutzer-Konfigurationsdatei unter [Database]\Db angegeben werden.

Wo finden sich die QC-Berichte?

Standard: C:\R-Biopharm\Database\qLine

Ist ein anderes Verzeichnis für die Datenbank angegeben, so werden die QC-Berichte immer im Verzeichnis QCArchive unterhalb vom Datenbankverzeichnis angelegt.

Wo sind die folgenden Programme installiert?

qSoft.exe

Win7: C:\Program Files (x86)\R-Biopharm\qLine

Aufruf: WinMenu/R-Biopharm RIDA qLine/RIDA qLine Soft Desktop-Symbol

Client Installationsprogramm (setup_qLineSoft_1.1.3_Client.exe)

Win7: C:\Program Files (x86)\R-Biopharm\qLine\Install

Aufruf: WinMenu/R-Biopharm RIDA qLine\RIDA qLine Soft Client-Installation

TeamViewer.exe

Win7: C:\Program Files (x86)\R-Biopharm\qLine\Install

Aufruf: WinMenu/R-Biopharm RIDA qLine\TeamViewer

Wo finden sich die Konfigurationsdateien?

Allg. genutzte Konfiguration

Win7: C:\ProgramData\R-Biopharm\qSoft

Konfiguration vom angemeldeten Benutzer

Win7: C:\Users_actual_user_ \AppData\Roaming\R-Biopharm\qSoft

Die Konfigurations-Verzeichnisse werden im Explorer nicht angezeigt.

Win7

Wenn die Menüleiste im Explorer nicht angezeigt wird, den Befehl **Organisieren\Layout\Menüleiste** aufrufen. Hierdurch wird die Menüleiste eingeblendet.

In der Menüleiste **Extras\Ordneroptionen...** aufrufen und die Seite Ansicht auswählen.

In der Liste **Erweiterte Einstellungen** den Eintrag **Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen** auswählen und mit **Ok** den Dialog schließen. Anschließend werden die Konfigurationsverzeichnisse angezeigt.

10 Deinstallation

RIDA qLine® Soft kann über das Systemmenü deinstalliert werden. Alle Dateien die während das Installationsprogramm installiert wurden, werden gelöscht:

- Alle Dateien im Installationsverzeichnis.
- Alle Berichte im Berichtsverzeichnis.
- Von allen Benutzern gemeinsam verwendete Konfigurationsdateien.
- Konfigurationsdateien für den angemeldeten Benutzer.

Nicht gelöscht werden folgende Dateien:

- Die Datenbank.
- Alle Dateien, die in die oben genannten Verzeichnisse kopiert wurden.
- Protokolldateien, die von den Programmen angelegt werden.



Achtung. Es kann vorkommen, dass die Verzeichnisse nicht komplett gelöscht werden. Löschen sie die Dateien bei Bedarf manuell.

11 Fehlerbehebung/Hinweis der Meldung an Behörden

Für Anwender in der Europäischen Union: Im Zusammenhang mit dem Produkt auftretende schwerwiegende Vorfälle sind der R-Biopharm AG und der zuständigen nationalen Behörde zu melden.

12 In der Software verwendete Symbole

Symbol	Beschreibung
RIDA qLine® Soft	Produktbezeichnung
	In-vitro-Diagnostika
	Artikelnummer
	Versionsnummer
	Benutzerhandbuch beachten
	Hersteller
	Herstelldatum
	Produktidentifizierungsnummer

13 Versionshistorie

Versionsnummer	Kapitel und Beschreibung
Version 2018-06-28	Vorgängerversion
Version 2022-03-10	IVDR Anpassung: 4.2.2 Erforderliches, aber nicht mit der Software geliefertes Zubehör 11 Fehlerbehebung/Hinweis der Meldung an Behörden 12 In der Software verwendete Symbole 13 Versionshistorie

r-biopharm®



Version 2022-03-10